

**Dringlichkeitsantrag an den Beirat Blumenthal
für die Sitzung am 11.06.2018**

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal gibt folgende Stellungnahme zur Schulstandortplanung der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Stadtteil Blumenthal ab:

Der Beirat Blumenthal unterstützt den gefassten Beschluss des Ausschusses Kinder, Bildung und Jugendinteressen vom 07.05.2018 (siehe Anlage) mit folgenden Erweiterungen:

1. Der Beirat fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, zu prüfen, wie das Gebäude „Rathaus Farge“ in den Entwurf des Neubaus der Grundschule Farge-Rekum integriert werden kann. In diesem Zusammenhang soll ebenfalls geprüft werden, ob eine Möglichkeit besteht, die Begegnungsstätte der AMeB mit in den Neubau einzuplanen, um ein neues Mehrgenerationenkonzept zu etablieren. Auf jeden Fall muss Sorge getragen werden, dass die AMeB-Begegnungsstätte während der Bauzeit eine mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbare Zwischenlösung in Farge oder Rekum erhält.
2. Der Beirat begrüßt die Planung einer neuen Grundschule Rönnebeck auf dem Gelände des ehemaligen Förderzentrums an der Reepschlägerstraße.
3. Durch die Zusammenlegung der Schulstandorte an der Rekumer Straße und der Betonstraße zur Grundschule Farge- Rekum an der Farger Straße und der Hechelstraße und Helgenstraße zur Grundschule Rönnebeck an der Reepschlägerstraße sollen die vorhandenen Turnhallenkapazitäten nicht aufgegeben oder verringert werden.
4. Dringend muss – falls noch nicht vom Ressort und Immobilien Bremen in Auftrag gegeben – die Turnhalle an der Reepschlägerstraße bis zum Beginn des nächsten Schuljahres saniert werden.

5. Der Beirat fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, zu prüfen, ob der Standort für Wahrnehmung- und Entwicklungsförderung (W- und E-Förderung) für Grundschulen in Blumenthal von der Grundschule Tami-Oelfken abgezogen werden kann (denkbar wäre eventuell eine Umsiedlung an die Grundschule Farge-Rekum), um weitere Züge für GrundschülerInnen ohne Förderbedarf zu schaffen und damit die Grundschulen Pürschweg und Wigmodistraße zu entlasten.

6. Die Aufstockung der 3 Oberschulen in Blumenthal wird – nach Auffassung des Beirates – den zukünftigen SchülerInnenzahlen gerecht. Eine große Herausforderung stellt in diesem Zusammenhang das Erreichen einer guten Durchmischung der 3 Oberschulen von leistungsstarken SchülerInnen und SchülerInnen mit erhöhtem Förderbedarf dar. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Senatorin für Kinder und Bildung aufgefordert, zu prüfen, ob
 - die bisher an die Oberstufe angegliederte Einführungsphase an die Oberschulen verlegt werden kann.
 - eine spezielle Profilbildung (z.B. berufliche Bildung) der einzelnen Oberschulen möglich ist.

7. Bereits öffentlich bekannt wurde die Planung, einen Berufsschul-Campus auf dem ehemaligen BWK-Gelände zu gründen.
Der Beirat Blumenthal begrüßt ausdrücklich diese Ideen. Prioritär muss in diesem Zusammenhang ein Neubau für das Schulzentrum Blumenthal sein, das für die Ausbildung von ErzieherInnen, SozialassistentInnen etc. zuständig ist und unbedingt zur Gewährleistung weiterer Ausbildungsgänge ausgebaut werden muss – auch mit einer Sport- und Bewegungshalle.

Die Fraktionen im Blumenthaler Beirat

Bremen, 11.06.2018